

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Johannes Kraft (CDU)

vom 10. Oktober 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Oktober 2022)

zum Thema:

**Turmbahnhof und Verlängerung der S75 von Wartenberg in Richtung
Blankenburg und Buchholz**

und **Antwort** vom 24. Oktober 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Oktober 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Johannes Kraft (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/13543
vom 10.10.2022

über Turmbahnhof und Verlängerung der S75 von Wartenberg in Richtung Blankenburg und
Buchholz

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Was ist der genaue Stand der Planung der Verlängerung der S75 von Wartenberg zum Karower Kreuz (nördlicher Abschnitt der Nahverkehrstangente) und darüber hinaus?

Antwort zu 1:

Im Rahmen des Infrastrukturprojektes i2030 planen die Länder Berlin und Brandenburg, die Deutsche Bahn AG und der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) u.a. die Verlängerung der S-Bahnlinie S75 vom derzeitigen Endbahnhof Wartenberg entlang des Berliner Eisenbahn-Außenrings über das Karower Kreuz bis zur Einfädelung in die heutige S8 in Richtung Hohen Neuendorf (bezeichnet als „Nahverkehrstangente Nord“).

Die Planung für die Verlängerung der S75 befindet sich derzeit in der Phase der Grundlagenermittlung.

Frage 2:

Wann soll diese Strecke in Betrieb genommen werden?

Antwort zu 2:

Verlässliche Terminangaben hinsichtlich der weiteren Planungs- und Genehmigungsphasen sowie des Baubeginns und letztlich der Inbetriebnahme des Vorhabens können zum heutigen Zeitpunkt noch nicht getroffen werden und stehen im Zusammenhang mit einer gesicherten Finanzierung der Maßnahmen.

Frage 3:

Was ist der genaue Stand der Planung des S-Bahnhofs "Sellheimbrücke"?

Antwort zu 3:

Im Zusammenhang mit der Verlängerung der S75 ist die Errichtung der neuen S-Bahnhöfe Malchow-Nord, Sellheimbrücke, Karower Kreuz und Bucher Straße vorgesehen. Der S-Bahnhof Sellheimbrücke soll voraussichtlich in Form eines Mittelbahnsteigs unterhalb der Sellheimbrücke errichtet werden. Der Planungsstand entspricht dem Stand des Gesamtvorhabens (siehe Antwort zu 1).

Frage 4:

Wann soll dieser in Betrieb genommen werden?

Antwort zu 4:

Aussagen zur Inbetriebnahme dieser Station decken sich mit den Angaben zur Inbetriebnahme der Strecke (siehe Antwort zu 2).

Frage 5:

Was ist der genaue Stand der Planung des "Turmbahnhof Karower Kreuz"?

Antwort zu 5:

Am Karower Kreuz soll im Rahmen des Vorhabens zur Streckenverlängerung der S75 ein bedeutender Umsteigebahnhof („Turmbahnhof Karower Kreuz“) errichtet werden. Dazu sollen sowohl an der Stettiner Bahn als auch am Eisenbahn-Außenring jeweils Bahnsteige für den Regional- und S-Bahn-Verkehr errichtet werden. Der Planungsstand deckt sich wiederum mit dem des Gesamtvorhabens (siehe Antwort zu 1).

Frage 6:

Wann soll dieser in Betrieb genommen werden?

Antwort zu 6:

Aussagen zur Inbetriebnahme dieser Station decken sich mit den Angaben zur Inbetriebnahme der Strecke (siehe Antwort zu 2).

Frage 7:

Ist eine Verlängerung der S75 in Richtung Französisch Buchholz (Bahnhof Bucher Straße etc.) durch die Brückenbauwerke am Karower Kreuz hindurch möglich? Wenn ja, wie?

Antwort zu 7:

Für die Querung der Stettiner Bahn ist nach den derzeitigen Planungen, die sich aber noch in der Phase der Grundlagenermittlung befinden, eine Unterquerung der Gleise der Stettiner Bahn vorgesehen. Hierfür würde auf der Nordostseite parallel zur Unterführung des Berliner Außenrings – mit gewissem Abstand – ein neuer Durchstich durch den Bahndamm erfolgen. Eine genauere Ausarbeitung, auch bezüglich des Flächenanspruchs innerhalb des Karower Kreuzes, wird im Rahmen der weiteren Planungsschritte erfolgen.

Frage 8:

Wenn nein:

- a) Warum nicht?
- b) Wo soll die verlängerte S75 ihre Endhaltestelle inkl. der notwendigen bahntechnischen Infrastruktur haben?

Antwort zu 8:

Antwort entfällt aufgrund der positiven Antwort zu 7.

Frage 9:

Werden am sogenannten „Turmbahnhof Karower Kreuz“ Regionalbahnen halten? Wenn ja, welche Linien?

Antwort zu 9:

Gemäß aktuellem Planungsstand sind in den Betriebskonzepten der entsprechenden Verkehrsverträge im Bereich des Turmbahnhofes Karower Kreuz folgende Leistungen im Regionalverkehr vorgesehen:

A) Abschnitt Berlin-Gesundbrunnen – Bernau (Stettiner Bahn):

- Linie RE3 Lutherstadt Wittenberg – Berlin – Schwedt/Stralsund: Verkehr im Stundentakt (täglich 4 bis 1 Uhr),
- Linie RE9 Berlin Südkreuz – Angermünde – Szczecin: Verkehr im 2-Stunden-Takt (täglich 6/7 bis 22/23 Uhr),
- Linie RB27 Klosterfelde – Wandlitzsee – Basdorf – Berlin-Gesundbrunnen: einzelne Zugfahrten in der morgendlichen und nachmittäglichen Hauptverkehrszeit von Montag bis Freitag.

B) Abschnitt Berlin-Hohenschönhausen – Oranienburg (Eisenbahn-Außenring):

- Linie RB12 Berlin Ostkreuz – Oranienburg – Templin Stadt: Verkehr im Stundentakt (Mo-Sa 5 bis 23/0 Uhr, So 6 bis 23/0 Uhr),
- Linie RB32 Ludwigsfelde – Flughafen BER – Berlin Ostkreuz – Oranienburg: Verkehr im Stundentakt (täglich 4:30/5:30 bis 22:30/23:30 Uhr).

Frage 10:

Welche Bereiche in den Pankower Ortsteilen Karow, Blankenburg und Französisch Buchholz sollen durch den Turmbahnhof „Karower Kreuz“ erschlossen werden? Wie viele Menschen wohnen im entsprechenden Einzugsbereich?

Antwort zu 10:

Einen direkten Nutzen entfaltet der neue Bahnhof Karower Kreuz für Bereiche von Blankenburg und Karow, die sich derzeit in größerem Abstand von den gleichnamigen aktuellen S-Bahnhöfen befinden. Hierbei handelt es sich teilweise um Gebiete, bei denen die im Nahverkehrsplan definierten Erschließungsstandards nicht eingehalten werden. Der Bahnhof Karower Kreuz hilft dabei diese Lücken zu schließen. Aufgrund des Haltes von teilweise langlaufenden Regionalverkehrslinien sowie der schnelleren Verbindung Richtung Innenstadt wird der Bahnhof ein größeres Einzugsgebiet auch für weiter entfernt liegende Gebiete haben.

Weiterhin gibt es Planungen für die städtebauliche Entwicklung der Karower Felder, wodurch sich das Potenzial im Einzugsgebiet deutlich erhöht.

Frage 11:

Welche Verbesserungen der Fahrtzeiten bzw. Umsteigebeziehungen ergeben sich auf welchen Relationen durch die Errichtung des Turmbahnhofs „Karower Kreuz“? (bitte im Detail angeben)

Antwort zu 11:

Durch die Umsteigemöglichkeit am Karower Kreuz ergeben sich diverse neue Fahrtmöglichkeiten mit kürzeren Reisezeiten.

In der folgenden Tabelle sind Beispiele genannt (die exakten Zeiten hängen vom zukünftigen Fahrplan ab, als Grundlage wurde der 3. Entwurf des Deutschland-Takts verwendet):

Von	Richtung	Alte Route	Fahrzeit in min	Neue Route	Fahrzeit in min
Buch	Flughafen BER	S2, FEX	54	S2, RB32	48
Buch	Oranienburg	S2, S1	55	S2, RB32/RB12	26
Buch	Hohenschönhausen	Bus	35	S2, RB32/RB12 S2, S75	15 20
Templin	Buch	RB12, S1, S8, S2	99-116	RB12, S2	82
Angermünde	Lichtenberg	RE3, RB24	77	RE3, RB12	59
Basdorf	Hohenschönhausen	RB27, S2, Bus	51	RB27, RB32/12	23

Berlin, den 24.10.2022

In Vertretung
Markus Kamrad
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz